



**Markus Hümpfer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Pressemitteilung 41/2024**

Kloster St. Ludwig, 25.10.2024

**Markus Hümpfer, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
markus.huempfer@bundestag.de  
[www.markus-huempfer.de](http://www.markus-huempfer.de)

### **Suffizienz und Verzicht als politische Strategie zum Klimaschutz?**

#### **Markus Hümpfer im Austausch mit Vertreter:innen des Bündnis Zukunftsklima im Antonia-Werr-Zentrum, Kloster St. Ludwig bei Wipfeld**

Der Bundestagsabgeordnete Markus Hümpfer (SPD) traf sich im Kloster St. Ludwig mit Vertreter:innen des Würzburger Bündnis Zukunftsklima und des Ökumenischen Netzwerks Klimagerechtigkeit. Ziel des Gesprächs war es, über Suffizienz als Strategie im Klimaschutz zu diskutieren. Teilnehmende waren Beate Krug, Nachhaltigkeitsbeauftragte der Oberzeller Franziskanerinnen, Dr. Hermann Schweiger, Arzt und Bündnismitglied, sowie Gregor Schaumann, Mathematischer Physiker und Mitglied von Scientist for Future.

Im Fokus stand das Konzept der Suffizienz, das den Ressourcenverbrauch durch reduzierten Konsum senken soll. Es wurde diskutiert, wie Verhaltensänderungen zu nachhaltigem Klimaschutz beitragen können, ohne allein auf Technik zu setzen. Ein Beispiel dafür ist die bessere Nutzung von vorhandenem Wohnraum, anstatt neue Wohnungen zu bauen.

Auch der individuelle Konsum wurde thematisiert. Bewusste Kaufentscheidungen und langlebige Produkte könnten den Ressourcenverbrauch verringern. In der Mobilität sollten öffentliche Verkehrsmittel und alternative Lösungen stärker gefördert werden, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu senken.

Markus Hümpfer zeigte Verständnis für die Ansätze. Er betonte aber, dass aktuell der Klimaschutz oft hinter Themen wie Inflation und Arbeitsplätzen und internationalen Konflikten zurückstehe. Viele Menschen sähen Klimaschutz als zweitrangig



an, solange persönliche Bedürfnisse nicht erfüllt werden. Er hob hervor, dass Suffizienz politisch mit der sozialen Frage gestellt werden sollte, ohne Teile der Gesellschaft zu verlieren.

Dennoch lobte er das Engagement des Bündnisses. Es sei wichtig, das Bewusstsein für Suffizienz zu stärken. Mit zunehmendem gesellschaftlichem Umdenken werde auch die Akzeptanz für politische Maßnahmen größer.

Das Bündnis Zukunftsklima, gegründet vor den bayerischen Landtagswahlen 2023, vernetzt Klimaschutzgruppen aus dem Raum Würzburg. Ziel ist es, gemeinsam den Klimaschutz in der Region voranzutreiben.

Bildunterschrift:

Vor dem Antonia-Werr-Zentrum v.l.n.r.: Gregor Schaumann, Dr. Hermann Schweiger, MdB Markus Hümpfer, Beate Krug

Fotograf: Benno Schwab